

Firma Helmut Ehrle hat die Brennstoffzellen-Heizung im Programm / Neue Technologien werden zeitnah angeboten

Hergensweiler. Der Atomausstieg ist beschlossene Sache. Die Kohle- und Gas-kraftwerke sind wegen ihres CO₂-Ausstoßes umweltschädlich. Regenerative Energien und neue Technologien setzen sich langfristig durch.

Mit Blick auf die Energiewende und die steigenden Strompreise gewinnt die dezentrale Stromerzeugung mehr und mehr an Bedeutung.

Schon bei der Mondlandung 1969 im Einsatz

Bereits bei der Mondlandung der Amerikaner 1969 wurde die Technologie der Brennstoffzelle für die Stromver-

sorgung der Apollo 11 genutzt. Über Jahrzehnte hinweg wurde die Technologie weiterentwickelt. Jetzt ist sie für das Eigenheim für die Wärme- und Stromversorgung nutzbar.

Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) wird eine wichtige Ergänzung zu zentralen Kraftwerken sein. Ziel ist es, den Stromanteil aus KWK-Anlagen bis 2020 von derzeit 16 auf 25 Prozent zu steigern. Neben Mikro-KWKs mit Stirlingmotor rücken damit Brennstoffzellen-Heizgeräte für die dezentrale Stromerzeugung in den Vordergrund.

Vorrangig wird bei Brennstoffzellen-Heizgeräten

Strom produziert. Da KWK-Anlagen die Abwärme für die Heizung und die Trinkwassererwärmung nutzen, erreichen sie einen Gesamtwirkungsgrad, der doppelt so hoch ist, wie der bei der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme.

Wie funktioniert die Brennstoffzelle?

Bei der Brennstoffzelle wird nur mit Wasserstoff und Sauerstoff Strom produziert. Zwischen zwei Elektroden kommt es zur chemischen Reaktion der beiden Stoffe.

Der Sauerstoff reagiert zu Wasser und hierbei wird Wärme freigesetzt, welche dann über Wärmetauscher

das Wasser erwärmt. Und dies geschieht völlig schadstofffrei und umweltschonend. Der dabei gewonnene Strom wird im Haus verbraucht oder ins öffentliche Netz eingespeist.

Energienlieferant der Brennstoffzelle ist Wasserstoff. Er ist in der Natur massenhaft vorhanden, jedoch nicht in reiner Form. Gewonnen wird der Wasserstoff aus Erdgas, welches der emissionsärmste fossile Brennstoff ist.

Deshalb werden die Brennstoffzellen-Heizgeräte mit Erdgas betrieben. Da die Stromproduktion im Vordergrund steht, hat diese Art der Verbrennung einen höh-

eren Wirkungsgrad als herkömmliche Gasbrennwertgeräte.

Helmut Ehrle liegen umweltfreundliche Heiztechnologien am Herzen.

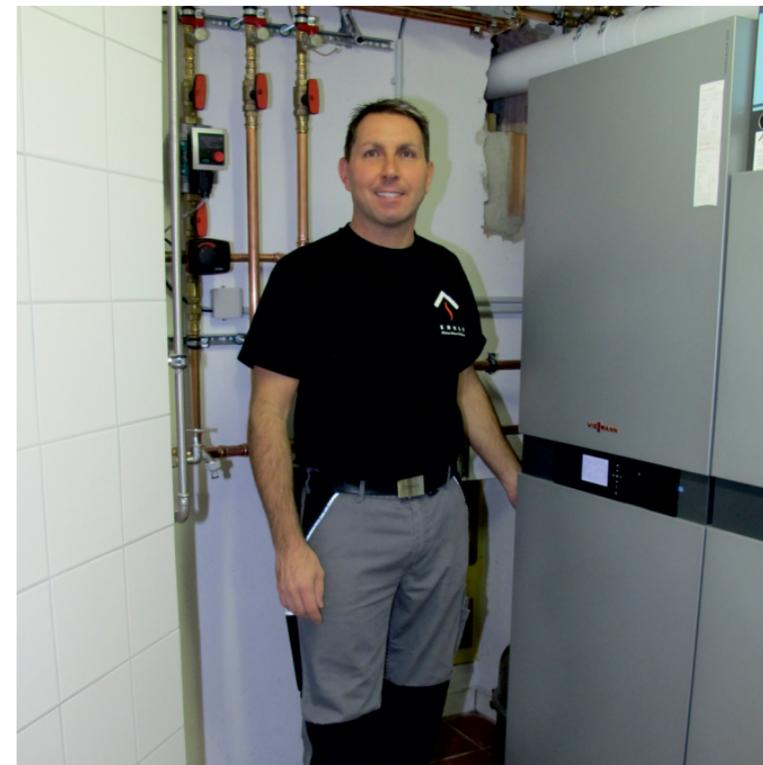
Wollen auch Sie mit der Zukunft heizen?

Dann vereinbaren Sie einen Termin mit Helmut Ehrle unter der Telefonnummer 0 83 88 / 920 280.



Rupolzer Strasse 89
88138 Hergensweiler
Fon 08388 920 280
Fax 08388 920 281
Mobil 0171 5826855
www.ehrle-heizung.de

E H R L E
wärme · wasser · solar



Helmut Ehrle mit einer Brennstoffzellen-Heizung